

Golf genormt - DGV, GMVD, PGA und GVD vertreten deutsche Interessen bei Schaffung einer ISO-Norm im Golfsport

Golfsport News - Ein neues, zukunftsweisendes Projekt nahmen soeben der Deutsche Golf Verband e. V. (DGV), der Golfmanagement Verband Deutschland (GMVD), die PGA of Germany (PGA) und der Greenkeeper Verband Deutschland e. V. (GVD) ins Visier.



Wiesbaden, 7. Oktober 2009. Sie machen ihren Einfluss bei einer Initiative der Golfbranche verschiedener Mittelmeerländer geltend, die in den nächsten Jahren eine international gültige ISO-Norm zur Schaffung einheitlicher Standards bei Dienstleistungen auf Golfanlagen einführen möchte. Solche ISO-Normen sind im Wirtschaftsleben bereits in anderen Zusammenhängen vielfach bekannt und bewährt.

Ziel der internationalen Normungsaktivitäten, die vom Deutschen Institut für Normung (DIN) begleitet werden, ist es, die Transparenz und Zuverlässigkeit von Golf-Dienstleistungen sicherzustellen. Aspekte wie Anforderungen an Einrichtungen und Ausrüstung, Beschilderung, Struktur der Anlage und Konstruktionsanforderungen sowie Personalqualifikation spielen dabei eine zentrale Rolle. Eine ISO-Norm kann sowohl auf den Betrieb von Golfanlagen in Deutschland als auch auf die Dienstleistungsqualität für deutsche Golftouristen im Ausland Einfluss haben.

"Das Vorhaben, für die Bereiche Golfplatzpflege, Golfdienstleistungen und Infrastruktur auf Golfanlagen eine ISO-Norm zu schaffen, wurde zunächst in Spanien auf den Weg gebracht. Die maßgeblichen Verbände des deutschen Golfsports werden diesen Prozess mit Unterstützung des DIN ab sofort aktiv begleiten. Dabei gilt es, deutsche Interessen in den Beratungsprozess einzubringen. Die Zukunft wird zeigen, ob das gelingt und vor allem eine auch praxistaugliche Norm entsteht.", so DGV-Geschäftsführer Alexander Klose. GMVD-Präsident Matthias Nicolaus ergänzt: "Ob wir nun wollen oder nicht, wenn die internationale ISO-Norm da ist, ist sie da. Und dann ist es allemal besser, bereits bei der Gestaltung der Bestimmungen Einfluss aus dem Blickwinkel der deutschen Golfbranche zu nehmen."

"Wenn wir die künftige ISO-Norm für Golfanlagen später guten Gewissens empfehlen können, weil wir sehen, dass wir damit tatsächlich zu verbesserten Dienstleistungs-, Infrastruktur- und Platzpflegequalität kommen, dann werden PGA, DGV, GMVD und GVD auch eine gemeinsame Zertifizierung auf Grundlage der dann neu geschaffenen ISO-Norm erwägen.", weisen PGA-Geschäftsführer Rainer Goldrian und GVD-Präsident Hubert Kleiner auf den möglichen öffentlichkeitswirksamen Zusatznutzen für deutsche Golfanlagen hin.

Als Vertreter der beteiligten Verbände am internationalen Normungsprojekt arbeiten im "Arbeitsausschuss Golf" innerhalb des zuständigen Normenausschusses Sport- und Freizeitgerät (NASport) des Deutschen Instituts für Normung Herr Peter Rücker (DGV), Herr Achim Lehnstaedt (PGA), Herr Wolfgang Klingenberg (GMVD) und Herr Hubert Kleiner (GVD).

Von: DEUTSCHER GOLF VERBAND e.V. an Touristik-News.com

Noch nicht bewertet. Seien Sie der Erste, der diesen Beitrag bewertet!
Klicken Sie auf die Bewertungs-Sterne, um diesen Beitrag zu bewerten.

07.10.2009 11:17 Alter: 1 Stunden

[Zurück](#)